

MAGAZIN

erwachsenenbildung.at



Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

www.erwachsenenbildung.at/magazin

Nr. 2, 2007

Lebenslanges Lernen in Österreich -
politische, organisatorische, finanzielle
und didaktische Anforderungen

Susanne Huss, Universität Klagenfurt

Bildungsmanagement. Differenzen bilden
zwischen System und Umwelt.
(Brigitte Gütl et al. (Hrsg.))

Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt. (Brigitte Gütl et al. (Hrsg.))

von Susanne Huss, Universität Klagenfurt

Susanne Huss (2007): [Rez.]: Gütl, Brigitte/Orthey, Frank M./Laske, Stephan (Hrsg.)

(2006): Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt.

München u.a.: Rainer Hampp Verlag. 504 Seiten. Online im Internet:

<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/meb07-2.pdf>. ISSN 1993-6818. Erscheinungsort:

Wien. 6.433 Zeichen. Veröffentlicht Oktober 2007.

Schlagworte: Bildungsmanagement, Professionalisierung

Abstract

Im Sammelband „Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt“ (2006) werden die vielfältigen Aspekte des Bildungsmanagements thematisiert, wobei neben der theoretischen Aufarbeitung auch die Verbindung zur Praxis nicht zu kurz kommt. Dieser Sammelband eignet sich für LeserInnen, die selbst im Bildungsmanagement tätig sind, also schon einen theoretischen Hintergrund mitbringen und Verknüpfungen zur eigenen Praxis herstellen können.

Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt. (Brigitte Gütl et al. (Hrsg.))

von Susanne Huss, Universität Klagenfurt

Gütl, Brigitte/Orthey, Frank M./Laske, Stephan (Hrsg.):

Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt.

Rainer Hampp Verlag, München u.a. 2006, 504 Seiten

Der Sammelband „Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt“ (2006) ist Ergebnis der beiden Universitätslehrgänge „Bildungsmanagement“ und der in deren Verlauf erfolgten Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Aspekten des Bildungsmanagements. Die HerausgeberInnen wollen damit „einen angemessenen Beitrag zur Professionalisierung von BildungsmanagerInnen“ (Gütl/Orthey/Laske 2006, S. 1) leisten. Gerade vor dem Hintergrund der Bedeutungszunahme der Bildungspolitik in der Gesellschaft erscheint eine Auseinandersetzung mit dem Bildungsmanagement und seiner Professionalisierung angebracht. Mit diesem Sammelband erheben die HerausgeberInnen den Anspruch, Reflexionsimpulse und Diskussionsanreize für die weitere Professionalisierung zu geben.

Der Sammelband ist in drei thematische Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt werden „Grundlegungen zwischen System und Umwelt“ erläutert. Brigitte Gütl und Frank M. Orthey befassen sich dabei mit „Differenzen bilden: Bildungsmanagement heute“. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis und die Begriffsklärung von Bildungsmanagement. Karlheinz A. Geißler, Brigitte Gütl, Franz Jenewein, Frank M. Orthey und Martin Peer setzen sich im Beitrag „Orientierungen und Werte von BildungsmanagerInnen: Thesen und Positionen zu einem ‚unmöglichen Beruf‘“ mit fünf provokanten Thesen, die von Frank M. Orthey zum Thema „Orientierungen und Werte von BildungsmanagerInnen“ formuliert wurden, auseinander.

Im zweiten Abschnitt „System: Innenbezüge des Bildungsmanagements“ nehmen die AutorInnen zu unterschiedlichen Themen des Bildungsmanagements Stellung, zum Teil werden eigene Erfahrungen eingebracht und reflektiert. Schon die Titel dieser Beiträge zeigen die vielfältigen Aspekte des Bildungsmanagements auf: „Führung und Entwicklung von Bildungsorganisationen“ (Stephan Laske, Ekkehard Kappler); „Eine Innensicht: Kommunikation und Konflikt – die Gestaltung sozialer Beziehungen mit BildungsmanagerInnen! Fragmente von und zum ‚Universitätslehrgang Bildungsmanagement‘“ (Maja Fischli, Kuno Sohm); „Bildungsmanagement: Bewegung zwischen ressourcenorientierten Grenzen und neuen Perspektiven“ (Martin Piber); „Fundraising und Sponsoring für

Bildungsorganisationen. Potenzial und Möglichkeiten alternativer Mittelbeschaffung“ (Claudia Meister-Scheytt, Tobias Scheytt); „Projektmanagement im Bildungsmanagement“ (Bianca Ender, Dietmar Osinger); „Evaluation und Bildungscontrolling als professionelle Handlungsfelder für BildungsmanagerInnen“ (Sigrid Roterling-Steinberg); „Bildungsmanagement-Praxis: Mitarbeiterführung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen beim Spielbus der Katholischen Jungschar. Eine Fallstudie“ (Margarete Ringler); „Die Rolle der Führungskraft beim Wissenstransfer – Eine Fallstudie“ (Karin Kolozs); „Bildungsmanagement bei laufendem Betrieb: Funktionen, Leistungserwartungen und Spannungsfelder. Ein virtuelles Gespräch“ (Frank M. Orthey, Wolfgang Spörlein).

Im dritten Abschnitt „Umwelt: Außenbezüge des Bildungsmanagements“ werden äußere Einflüsse auf das Bildungsmanagement thematisiert. Dabei rücken folgende Themen in den Blickpunkt: „Relevante Umwelten für Bildungsmanager/innen“ (Klaus Meisel); „Die Berufsbildungspolitik der Europäischen Kommission. Zwischen Chaos und Governance“ (Marc Ant); „Marketing für BildungsmanagerInnen“ (Martina Botschen, Peter Liensberger); „Programmplanung und Konzeptentwicklung“ (Christof Thierstein); „Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung mit EFQM – Eine Fallstudie“ (Stefan Fischnaller); „Evaluation und Qualität im Bildungsmanagement“ (Gaby Salzgeber, Stefan Salzgeber).

Den Abschluss bildet ein Epilog von Ekkehard Kappler mit dem Titel „Weiterbilden bildet weiter“.

Im Sammelband „Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt“ werden die vielfältigen Aspekte des Bildungsmanagements thematisiert, wobei neben der theoretischen Aufarbeitung auch die Verbindung zur Praxis nicht zu kurz kommt. Die 19 Beiträge sind sehr interessant, aber in sich abgeschlossen und bauen nicht aufeinander auf. Die Beiträge behandeln sehr unterschiedliche Aspekte des Bildungsmanagements, was die Heterogenität des Feldes widerspiegelt.

Dieser Sammelband eignet sich für LeserInnen, die selbst im Bildungsmanagement tätig sind, also schon einen theoretischen Hintergrund mitbringen und Verknüpfungen zur eigenen Praxis herstellen können.

Literaturverzeichnis

Verwendete Literatur

Gütl, Brigitte/Orthey, Frank M./Laske, Stephan (Hrsg.) (2006): Bildungsmanagement. Differenzen bilden zwischen System und Umwelt. München/Mering: Rainer Hampp Verlag.



Foto: K. K.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Huss

Berufsausbildung im Bereich Möbel- und Innenausbau, im Anschluss daran Studium der Pädagogik (Studienzweig Erwachsenen- und Berufsbildung) und Doktoratsstudium der Philosophie. Seit 2005 Projektmitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Abteilung Erwachsenen- und Berufsbildung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

E-Mail: susanne.huss@uni-klu.ac.at

Internet: <http://www.uni-klu.ac.at/uniklu/org/visitenkarte?target=frame&personalnr=2520>

Telefon: +43 (0)463 2700-1200

Impressum/Offenlegung

Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

ISSN: 1993-6818

Gefördert aus Mitteln des ESF und des bm:ukk

Projekträger: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

Projektpartner: Institut EDUCON – Mag. Hackl

Herausgeberinnen

Mag.^a Regina Rosc (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur)

Dr.ⁱⁿ Margarete Wallmann (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)

Medieninhaber und Herausgeber



Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5
A - 1014 Wien



Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
Bürglstein 1-7
A - 5350 Strobl

Fachredaktion

Mag.^a Barbara Daser (ORF Radio Ö1, Wissenschaft/Bildung)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

Mag. Wilfried Hackl (Institut EDUCON)

Dr. Christian Kloyber (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)

Dr. Lorenz Lassnigg (Institut für höhere Studien)

Dr. Arthur Schneeberger (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

Dr. Stefan Vater (Verband Österreichischer Volkshochschulen)

Namentlich ausgewiesene Inhalte entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion.

Online-Redaktion

Mag. Wilfried Hackl (Institut EDUCON)

Mag.^a Bianca Friesenbichler (Institut EDUCON)

Lektorat

Mag.^a Laura R. Rosinger (Textconsult)

Design und Programmierung

wukonig.com | Wukonig & Partner OEG

Medienlinie

Das Magazin enthält Fachbeiträge von AutorInnen aus Wissenschaft und Praxis und wird redaktionell betrieben. Es richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung und verwandten Feldern tätig sind sowie an BildungsforscherInnen und Studierende. Jede Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema. Ziele des Magazins sind die Widerspiegelung und Förderung der Auseinandersetzung über Erwachsenenbildung seitens Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik. Weiters soll der Wissenstransfer aus Forschung und innovativer Projektlandschaft unterstützt werden.

Copyright

Wenn nicht anders angegeben, erscheinen die Artikel des „Magazin erwachsenenbildung.at“ unter der „Creative Commons Lizenz“. BenutzerInnen dürfen den Inhalt zu den folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen:

- Namensnennung und Quellenverweis. Sie müssen den Namen des/der AutorIn nennen und die Quell-URL angeben.
- Keine kommerzielle Nutzung. Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.
- Keine Bearbeitung. Der Inhalt darf nicht bearbeitet oder in anderer Weise verändert werden.
- Nennung der Lizenzbedingungen. Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Aufhebung. Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Im Falle der Wiederveröffentlichung oder Bereitstellung auf Ihrer Website senden Sie bitte die URL und/oder ein Belegexemplar an redaktion@erwachsenenbildung.at oder postalisch an die Online-Redaktion des Magazin erwachsenenbildung.at, c/o Institut EDUCON, Bürgergasse 8-10, A-8010 Graz, Österreich.